

**ANGEBOT  
ZUR PROFILIERUNG KATHOLISCHER  
BEKENNTNISGRUNDSCHULEN  
IM BISTUM MÜNSTER**

# KATHOLISCHE GRUNDSCHULE – VIELFACH KRITISCH ANGEFRAGT.....

- **Religiös-konfessionelle Vielfalt** im Klassenraum
- **Sinkende öffentliche Akzeptanz und Bedeutung** der Kirchen als Institution
- Eine **Konfession**, die für alle „bestimmend auftritt“, ist **allgemein wenig akzeptiert** (es sei denn, sie hat Gutes im Sinn)

# ZIELSETZUNG DES PROJEKTES

## „PROFILBILDUNG AN KATH. BEKENNTNISSCHULEN“

- Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis als katholische Bekenntnisschule in heutiger Zeit
- Anregungspotential für die Ausgestaltung eines religiösen Profils und dessen Sichtbarmachung

# TENDENZEN IM BISTUM MÜNSTER

## Bistum Münster:

- 250 KGS (rückläufig)
- durchschnittlich ca. 50% kath. Schüler/innen, regional sehr unterschiedlich
- Anteil konfessionsfreier Schüler stark (!) steigend
- Anteil muslimischer Schüler steigend
- Homepage der KGS gibt oft kein Hinweis auf spezifisches Profil ( nur auf Schulgottesdienste), KGS wird häufig „juristisch“ definiert, weniger inhaltlich

# CHANCEN DER PROFILBILDUNG.....

- Interessierte Schulen melden sich freiwillig
- Für das gesamte Kollegium, oft auch für das gesamte System
- Fokus auch auf religiöse Dimension des Lernens
- Schließt eine Lücke kirchlichen Engagements zwischen Kita und Sekundarbereich

# MERKMALE TEILNEHMENDER SCHULEN

- Multiprofessionelle Teams (Steuergruppe: Schulsozialarbeit/ Übermittagsbetreuung/ Schulleitung/ Kollegen und Eltern)
- Großes Interesse der Elternschaft (Wunsch nach Elternforen zu Themen religiöser Bildung)
- Relativ großer Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund (Multireligiösität als Herausforderung)

# BEWEGGRÜNDE FÜR DIE TEILNAHME AM PROFILIERUNGSANGEBOT

- Abweisungen nicht-katholischer Kinder bei Anmeldeüberhang führt zur Frage „Was macht uns als katholische Schule aus?“
- Großer Anteil von Religionslehrern/innen im Kollegium
- Mögliche Umwandlungsprozesse (KGS-GGS)
- Schaffen einer (religions-)pädagogischen Basis für die gemeinsame Arbeit
- Auseinandersetzung mit dem christlichen Menschenbild als Basis für die pädagogische Arbeit (Differenzierung/Leistungsbeurteilung, Inklusion, Elternarbeit..)

# KONZEPTION DES FORTBILDUNGSANGEBOTES: DIE AUFTAKTVERANSTALTUNG

Katholische Bekenntnisschulen gestalten auf/aus gutem Grund:

Auseinandersetzung mit dem Selbstverständnis einer katholischen Bekenntnisgrundschule:

- Sich des Fundamentes vergewissern: Ein christliches Bild vom Menschen/Kind
- „Religiös-sensibel bilden und erziehen“ – was ist das und wie geht das?
- „Durchbuchstabieren“ des Fundamentes auf tragende Säulen schulischen Lernens und Lebens
- Ideenpool: Wertschätzung, Achtsamkeit und Anerkennung spürbar und erlebbar machen



# GRUNDLAGEN IN RELIGIÖSER BILDUNG UND ERZIEHUNG?

## Grundlegende Bildung und Erziehung

Lesen und  
schreiben

Bewegung  
und Spiel

Rechnen

Singen,  
tanzen,  
musizieren

Entwicklung  
zu  
Individualität  
und Sozialität

Zeichnen und  
malen

Da fehlt  
doch noch  
was ...



→ **Beachtung und Förderung der religiösen Dimension des Kindes**

# KONZEPTION DES FORTBILDUNGSANGEBOTES: DIE MODULE (OPTIONAL) I

- Antennen für das Religiöse im Menschen wachhalten – Bedeutung von Gebet, Stille und Musik für die Entwicklung von Kindern
- Lebens- und Sinnfragen anregen und offenhalten – Christlicher Glaube als Antwortmöglichkeit auf Fragen Lebens und Glaubens
- Umgang mit belasteten Schülerbiographien
- Kinder in Krisensituationen begleiten (Umgang mit Sterben/Tod und Trauer)
- Beziehungen gestalten und pflegen: Erziehungsgemeinschaft zwischen Eltern und Schule (Grundätze (religions-)pädagogischer Elternarbeit)

# KONZEPTION DES FORTBILDUNGSANGEBOTES: DIE MODULE (OPTIONAL) II

- Liturgische Formen im Kontext des Kirchenjahres (u.a. Anregungen für die Gestaltung der Advents- und Fastenzeit)
- Oasentage für Kinder gestalten
- „Gemeinsam verschnaufen“ – Spirituelle Impulse für Lehrer/innen
- „Partizipation von Kindern im Unterrichtsalltag“ – kooperatives Lernen
- Christlich inspirierte Sexualpädagogik
- Christlich inspiriertes Konfliktlöseverhalten
- .....

# KATHOLISCHE GRUNDSCHULE LEBEN HEIßT....

.....alles bereithalten, damit Kinder

- ...auch in ihrer religiösen Entwicklung begleitet und unterstützt werden
- ...ein emotionales Grundvertrauen entwickeln und emotionale Krisen bewältigen lernen
- ...in ihrer sozialen Entwicklung fortschreiten, auf ein DU hin sehen und handeln
- ...Grundlage einer religiösen Praxis entwickeln und religiöse Sprachfähigkeit erwerben (Rituale, Gebet, Stille, Gemeinschaftserleben.....)
- ...über Werte- und Normen nachdenken
- ...Urteils- und dialogfähig werden in Sachen Religion

# ORGANISATION

- Evt. Infoveranstaltung im Rahmen einer Konferenz (Zeitfenster: ca. 30 Minuten)
- Treffen mit der Steuergruppe/ Schulleitung zum Vorgespräch
- Auftaktveranstaltung: „Neugierde genügt“ .....
- Evt. Weiterarbeit am Profil im Rahmen wählbarer Module (Flyer, Fortbildungskalender)
- Moderation erfolgt im Team (Grundschullehrer/innen)
- Alle Veranstaltungen weisen einen Praxisanteil auf
- Zeitfenster für Veranstaltungen: 9.00-16.00 Uhr
- Ort der Veranstaltungen: Kirchl. Tagungshaus in der Nähe der Schule

# KOSTEN

- Kosten für das Tagungshaus (incl. Verpflegung) werden vom Bistum übernommen
- Referenten/innen von Seiten des Bistums sind kostenfrei
- Kosten für externe Referenten/innen (Schulpsychologen/-innen.....) werden aus dem Schuletat („Fortbildungstopf“) bestritten

# PERSPEKTIVEN FÜR DIE WEITERARBEIT

- Einführung eines Arbeitskreises für Schulleiter/innen an katholischen Bekenntnisschulen
- Planung und Gestaltung eines Tages „Katholische Grundschulen im Bistum Münster“